

wird gemeldet, daß seit der Nachricht von der Tripleallianz zwischen Oesterreich, Rußland und England der Staatsrath öfters versammelt gewesen und in den Arsenalen, Schiffswerften und Gießereyen die Thätigkeit verdoppelt worden sey. Auch haben alle Janitscharen Ordre erhalten, sich schleunig bey ihren Fahnen einzufinden. Diese Anstalten sind gegen einen neuen Usurpator in Persien, Aga Mahomed Kaam, gerichtet, der mit einer starken Armee sich den türkischen Grenzen nähert: die Pforte fürchtet sich aber nicht sonderlich vor diesem neuen Gegner, weil sie schon so oft den Persern die Spitze geboten hat. Indes betrachtet man diese Bewegungen als das Vorspiel eines neuen Krieges mit Rußland, und das Ministerium zu Constantinopel weiß wohl, daß Rußland seine Grenzen gern bis an den Bosphorus ausdehnen möchte. Wenn jedoch die Kräfte nicht zu reichen, dieses Ungewitter zu entfernen, so rechnet man auf Seite der Pforte auf einen mächtigen Beystand. Man spricht von neuen Allianzen der Pforte. Die Minister von Frankreich, Preußen, Schweden und selbst der Dänische haben sehr genaue Verbindungen unter sich; sie conferiren häufig mit den Mitgliedern des Divans, und man behauptet, daß diese Höfe sich für die Pforte erklären dürften. Auch kommen täglich Officiere von verschiedenen Nationen zu Constantinopel an, welche von der Regierung sehr wohl aufgenommen und reichlich besoldet werden.

Nach Nachrichten von Heidelberg sollen am 24. Sept. die Franzosen die Oesterreicher an beyden Ufern des Neckarflusses an-

gegriffen haben. Das Gefecht soll äußerst lebhaft und bis halb 12 Uhr gedauert haben. Am rechten Ufer soll sich der Sieg für die Oesterreicher erklärt u. sie 13 Kanonen erobert auch einige 100 schwer blessirte Franzosen in die Stadt eingebracht haben. Sogar der französische General Fournau soll blessirt und gefangen worden, überhaupt die Zahl der Todten und Blessirten sehr beträchtlich seyn.

Am 26. Sept. haben die Franzosen hingegen den Oesterreichern 300 Tonnen Mehl, die letztere bey Sindlingen über den Mayn gebracht hatten, weggenommen, nachdem sie die Bedeckung von 30 Mann zerstreut hatten.

Seltame Begebenheit.

London, den 27. July wurde in West-harptry eine seltene Kopulation erlebt. Ein Mann von 107 Jahren, Namens Jacob Whatt, verehelichte sich mit Jungfer Anna York, von Nempnet. Die Jungfer Braut hatte eben erst das 91ste Jahr zurück gelegt.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß jeder Hausbesitzer der Freystadt Plauen, dem gnädigsten Mandate gemäß eine Specification mit der Nummer seines Salz-Consumentenbüchelchen bezeichnet

- 1) seiner sämmtlichen in seiner Familie und Gesinde habenden Personen, über das zehende Lebensjahr,
- 2) seiner Hausgenossen nach jeder Familie mit Gesinde, besonders, von eben dem Alter an, ingleichen

3)